

23. Aug. 04.

J.N. 60709

Em. Geology



Es ist mir ein großes Mit-
theilung zu empfangen, daß ich Ihnen auf
den Brief aus dem Jahre begriffen bin,
und vorläufig hier, in meinem Habes-
buch eintragen, Nationen zu empfangen.
Das Habesbuch soll auf hier, wie über-
all in diesem Bereiche in Deutschland,
sich hier und hier zu empfangen sein; auf
jedes ist es besonders und die Regierung
werden sich darüber kümmern.

Wie ist in der letzten Woche letzten
Jahre zu empfangen wegen eines Abstrichs, den
ich in meinem letzten Brief an Frau
Geology in Bezug auf Malvina von
Regierung empfangen habe, wie Sie empfangen,
da Sie mir geschrieben haben, daß Sie

Lecturen des „Lebensabends“ von J. J.
nicht geschäftig habe. Minderstens hätte
ich meinen Antheil motivieren sollen.

Es ist mir nämlich erst der Abendigung
Motivations eigentümlich vorgegangen. Beim
Aufsinnen des „Idealismus“ in der 60er
Jahre war ich für sie begeistert und
erwartete große von ihr. Da kam
die unglückselige „Fädra“ ein ganz
gammaltes Mißgriff. Dazwischen hätte
man von ihrem Lebenswerk - der Ge-
zinsung des Lebens Freund, und hätte
von den Beziehungen zu Schopenhauer und
Kierkegaard. Eine Formel von ihr gab
mir noch die Jahre eine unzufriedene
Karte für sie, setzte aber hinzu:
Ich weiß, daß Malin. unzufrieden ist,
zwischen geschrieben hat, was sie immer

intentionen zu haben. Ich dachte so die
"Häcker" mit der Montagsfeier und gab
die Freigabe sich ab. Dann kam die
Freigabe des "Lobensabends," dem
- ganz offen gestanden - keine wirkliche
Gefühlsabgrenzung. Ich bin
gewiß kein reichliches Wesen der
Kulturwelt, aber wie jeder Mensch,
sich das in die Aufmerksamkeit und die
Blickung bläht. Malen, was M. versteht
bei der Darstellung für kurze Zeit
eine ganz unvollständige Größe. Ich habe
es selbst erlebt, daß dann, die auf
Rosa kamen, alles andere in die ge,
Lassen jätten, wenn es zu vermeiden ge,
wären, die gefürchtete Möglichkeit können
zu lassen. Dann kam der Tod. Gleich
wären unmittelbar das Bücking, daß

